8/2023
29. April bis 12. Mai

Pfarreiblatt

OBWALDEN

(Bild: Dominik Thalt)

Achtsam radeln mit St. Meinrad

P. Philipp Steiner vom Kloster Einsiedeln gilt als «Erfinder» des Meinradwegs. Dieser beginnt in Rottenburg am Neckar (Baden-Württemberg) und endet dort, wo der Benediktinermönch Meinrad um das Jahr 835 im Finstern Wald seine Klause baute. Die Erfahrung zeigt: Auch mit dem Velo lässt sich prima pilgern.

Blick auf das Kloster Beuron im Donautal.

Seelsorgeraum Sarnen
Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Mit dem Velo auf dem Meinradweg

Unterwegs mit und zu sich selbst

Achtsam radeln mit Sankt Meinrad: Der neue Radweg auf den Spuren des Heiligen, der Ursprung des Klosters Einsiedeln ist, zeigt: Pilgern ist angesagt. Aber der religiöse Tourismus bleibt eine Nische.

«Pilgern ist seit jeher eine Möglichkeit, ganz neu und ‹anders› aufzubrechen; mit sich selbst, mit eigenen Fragen und Hoffnungen, mit der Schöpfung und Weggefährten und letztlich mit Gott in Berührung zu kommen», lese ich in einem Prospekt, der mir im Kloster Hegne am Bodensee in die Hände kommt. Hier übernachte ich in einer Dachkammer der Schwestern. Müde nach dem dritten Tag im Sattel.
Pilgern lässt sich auch mit dem Velo. Für den Einsiedler Pater Philipp Steiner, Erfinder des Meinradwegs (Kasten), handelt es sich dabei «einfach um eine moderne Version von etwas, das eine jahrtausendealte Tradition hat».

Eine Meinradelei

In Berührung mit Gott kommen? Wem das zu fromm klingt, der oder die wird sich doch zumindest berühren lassen auf einer solchen Meinradelei. Ich versinke pedalierend in Gedanken – und bin zum Beispiel dankbar. Das hat vorerst nichts mit Glaube und Religion zu tun. Es ist mir vielmehr ein Bedürfnis. Je mehr ich danke, desto mehr freue ich mich daran, wofür ich danke. Meine Beine tragen mich. Mein Velo rollt rund. An Tag 2 fotografiere ich bei der Burg Hohenzollern ein Paar aus Spanien. Er bedankt sich mit den Worten: «Thank you, my friend.» Oder: Die Route führt mal wieder weg von der grossen Strasse und durch luftigen Wald. Im Kloster Beuron an der Donau schliesslich, wo ich dem Nachtgebet der Mönche lausche, lächelt mir der Pater zu, der sich am Ende mit dem Weihwasserwedel auch zum Volk wendet und mit dem Segen den Tag abschliesst. Ich bin der einzige Gast im Kirchenschiff.

> Aus «Mein-Rad» ergab sich fast von selbst ein Fahrradpilgerweg.
>
> *P. Philipp Steiner*

Ein Geistesblitz bei der Vigil

Achtsamkeit lässt sich gut üben und «er-fahren» im Sattel. Dabei ist der Meinradweg ein recht gewöhnlicher Radweg. Aussergewöhnlich mache ich ihn mir erst selbst. Ich staune ob der Lieblichkeit der Landschaft. Ich setze mich für eine Weile in eine Kirchenbank. Zünde eine Kerze an. Gönne mir abends ein Grosses. Über den Etzelpass, wenige Kilometer vor dem Ziel, stosse ich. Zu steil. Zu heiss. Mein Stossgebet hilft nichts. Das ist stossend. Oder aber vielleicht mein Glaube zu wenig stossfest. Ich lache. Zum Glück ist heute der letzte Tag.
Als Pater Philipp, Wallfahrtverantwortlicher in Einsiedeln, vor fünf Jahren über einen Pilgerweg auf den Spuren des heiligen Meinrad nachdachte, fiel ihm die zündende Idee frühmorgens während der Vigil zu. «Aus ‹Mein-Rad› ergab sich fast von selbst ein Fahrradpilgerweg», erzählt er. «Ein Geistesblitz.» Der Meinradweg wurde 2019 eröffnet. Corona bremste ihn aus, jetzt werde der Weg aber wieder befahren, freut sich der Pater. Und schmunzelt: «Auch der Jakobsweg brauchte schliesslich einige Jahrhunderte bis zu seiner heutigen Bekanntheit.»
So lange muss er nicht zurückblicken, um festzustellen, in welchem Wandel die Wallfahrt begriffen ist. Pater Philipp stellt eine Bewegung fest «weg vom Gemeinschaftserlebnis mit traditionellem Programm hin zu mehr eigener Gestaltung, grösserer spiritueller Offenheit und höheren Ansprüchen an das, was man am Wallfahrtsort antrifft».

26 Kirchen entlang des Meinradwegs sind mit diesem Schild ausgezeichnet.

Aus dem Alltag ausbrechen

Der Meinradweg nimmt diesen Wandel auf. Er gehöre damit zu den Angeboten, die «Berührungspunkte mit der Spiritualität» schafften, sagt Norbert Bischofberger, «für die heutige Zeit und für Menschen, die kulturell interessiert, in den Kirchen jedoch meist nicht mehr beheimatet sind». Bischofberger betreut für Schweizer Radio und Fernsehen SRF die Sendung «Spirituelle Wege der Schweiz». Mit Menschen, wie er sie beschreibt, ist Bernhard Lindner von der Fachstelle Bildung und Propstei Wislikofen der Aargauer Landeskirche seit über 20 Jahren auf dem Jakobsweg unterwegs. Er erlebt die Teilnehmenden seiner Pilgerwanderungen oft als «Suchende nach mehr als dem Einerlei des Alltags». Beim Pilgern gehe es nicht darum, «irgendwo zwingend anzukommen», sondern sich auf den

Das Münster auf der Klosterinsel Reichenau, Etappenort auf dem Meinradweg. Hier wurde Meinrad Priester und Mönch.

Innehalten unterwegs: zum Beispiel im Konstanzer Münster (links) oder in der Kapelle St. Meinrad auf dem Etzelpass, kurz vor Einsiedeln.

Auf Sankt Meinrads Spuren

Der Meinradweg ist ein Radweg auf den Spuren des heiligen Meinrad. Er beginnt an dessen Geburtsort in Rottenburg am Neckar in Baden-Württemberg, führt über die Schwäbische Alb zur Insel Reichenau im Bodensee und endet, wo der Benediktinermönch um das Jahr 835 im Finstern Wald seine Klause erbaute und 861 von Wegelagerern gemeuchelt wurde. Dort entstand später ein Kloster und über die Jahrhunderte der grösste Wallfahrtsort der Schweiz, Einsiedeln.
Der Meinradweg ist um die 300 Kilometer lang und kann gut in vier bis fünf Etappen gefahren werden. Empfehlenswert sind die angegebenen Übernachtungsmöglichkeiten. In Beuron etwa bei den Benediktinern im Kloster oder in Hegne in einem Pilgerzimmer der Schwestern. Es gibt dort keine Pflicht, vor dem Einschlafen zu beten. Jedoch freundliche Bewirtung und Kontakte. In Kapitel 53 der Benediktsregel heisst es bei «Aufnahme der Gäste» unter Punkt 2: «Allen erweise man die angemessene Ehre, besonders den Brüdern im Glauben und den Pilgern.»
www.meinradweg.com

Weg zu machen, aus dem Gewohnten auszubrechen und neue Sichtweisen zu entdecken. Das lange Laufen lasse viele Gedanken, Bilder und Erinnerungen kommen und gehen. Das erdet offenbar viele Menschen. «Ich konnte noch nie so gut abschalten und ausbrechen aus dem beruflichen Stress», meldete jüngst ein Teilnehmer zurück. «Pilgern boomt», stellt Lindner mit Verweis auf die Massen fest, die Jahr für Jahr auf dem Jakobsweg unterwegs sind.
Das Pilgern schon, nicht aber der spirituelle Tourismus, relativiert Pater Philipp. Zumal nach Corona ja wieder gelte: «Je weiter weg, desto besser.» Julian Thorner, Sprecher von Schweiz Tourismus, sagt: Das «Bewusstsein für das eigene Wohlbefinden, Entspannung und Selbstoptimierung» steige zwar. Religiöse Reisen blieben aber «ein Nischensegment».

Die Kirche in der Pflicht

Norbert Bischofberger sieht gleichwohl in der «Kirche am Wegrand», von der er spricht, ein «mögliches Zukunftsmodell». Er fragt: «Achtsamkeit ist in aller Munde. Weshalb sollten nicht auch die christlichen Kirchen aus ihrer reichen Tradition schöpfen und sie den Menschen in neuen Formen zugänglich machen?»
Damit ist Bernhard Lindner einverstanden. Keinesfalls aber dürften die spirituellen Bedürfnisse von Menschen zur Rechtfertigung von kirchlicher Organisation oder für die Mitgliederwerbung instrumentalisiert werden, betont er. Für Lindner hat die Kirche «den Auftrag, sich in den Dienst gelingenden Lebens zu stellen». Wenn also Menschen auf der Suche nach Sinn, nach spirituellen Erfahrungen seien, dann sei es «Pflicht der Kirche, diesen ein Angebot zu machen».

Dominik Thali

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Thalwil
Überfüllte Kirche zur Einsegnung

Die katholische Kirche St. Felix und Regula ist am Sonntag vom Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain eingesegnet worden. Dies bei einem Gottesdienst, dem über 400 Personen beiwohnten. Anlass dafür war die beendete Renovierung der Kirche. Der Bischof bat Gott, er möge das Haus mit dem Heiligen Geist erfüllen. Und er ermutigte die Anwesenden, mit offenen Türen zu ihren Herzen unterwegs zu sein. Es gelte, die Liebe Jesu weiterzugeben, «damit eine neue, humanere Welt entsteht.» Der Thalwiler Pfarrer Marius Kaiser dankte dem Bischof für seine offene und unkonventionelle Art, Bischof von Chur zu sein. Die Anwesenden reagierten mit grossem Applaus.

Zürich
Abt Urban Federer über das Sechseläuten

Der Abt von Einsiedeln ging am Sechseläuten-Umzug in Zürich mit – bei der Gesellschaft zu Fraumünster. Er unterstütze die Gesellschaft der Frauen bei ihrer Integration ins Zunftwesen, sagt Urban Federer (54). Mit dem Böögg-Brauch hat der Stadtzürcher und Ehrenbürger keinerlei Probleme. Abt Urban Federer erklärt: «Für mich ist das Sechseläuten jeweils eine gute Gelegenheit, in Kontakt mit Zürich zu stehen. Als geborener Stadtzürcher tue ich das aus persönlichem Interesse. Als Abt von Einsiedeln bin ich zudem Ehrenbürger der Stadt Zürich und pflege so eine mehr als 1000-jährige Geschichte zwischen dieser Stadt und dem Kloster Einsiedeln.»

Schweiz
Brief von Prag-Delegierten bislang unbeantwortet

Schweizer Delegierte der synodalen Versammlung in Prag haben einen Brief mit Handlungsvorschlägen und Ideen verfasst. Der «Geist von Prag» solle gepflegt werden. Ebenso wünschen sie sich eine «bewusste Lobbyarbeit». Adressaten sind u. a. die Schweizer Bischöfe. Bislang haben diese nicht auf die Inhalte reagiert.

Stadt Luzern
Pastoralraum neu bei «Allianz Gleichwürdig Katholisch»

Der Pastoralraum Stadt Luzern mit seinen zehn Pfarreien ist nun neu Teil der Reformbewegung «Allianz Gleichwürdig Katholisch». Im Vorfeld gab es vereinzelte kritische Voten. Doch der Beitritt war ein «logischer Schritt», sagt Pastoralraumleiter Thomas Lang. Der reformkatholischen Bewegung «Allianz Gleichwürdig Katholisch» gehören 50 Organisationen und 70 Einzelpersonen an. Sie kämpfen für eine gleichberechtigte, glaubwürdige und solidarische Kirche. Und sie vernetzen und unterstützen Einzelpersonen, Aktionsgruppen und Organisationen.

Weltkirche

Ungarn
Franziskus ist für Orban ein willkommener Gast

Wie es Ungarns Regierung geschafft hat, Papst Franziskus zu einem erneuten Besuch in Budapest zu bewegen, gehört zu den Geheimnissen der Diplomatie. Bereits 2021 nach einem Kurzbesuch kündigte Franziskus an, er wolle noch einmal, und diesmal für länger, nach Ungarn kommen. Und nun steht das Land mit seinem umstrittenen Ministerpräsidenten Viktor Orban vom 28. bis 30. April erneut auf dem päpstlichen Reiseplan.

Vatikanische Gärten
Marienwallfahrten im Mai

Im Marienmonat Mai bieten die Vatikanischen Museen Marienwallfahrten in den Gärten der Päpste an. Der kulturelle, spirituelle und naturkundliche Rundgang solle entlang der zahlreichen Marienbildnisse in den Vatikanischen Gärten gehen, berichtet Vatican News. Dazu zähle etwa die älteste Statue in dem etwa 23 Hektar grossen Park, die Madonna von Lourdes und die jüngste Figur aus Lateinamerika. Geplant seien die «besonderen marianischen Pilgerwanderungen» jeden Mittwoch und Samstag vom 3. bis 31. Mai. Die Touren finden auf Englisch und Italienisch statt.

Indien
Tausende protestieren gegen Übergriffe auf Christen

Unterstützt von Hindus und Muslimen haben mehrere Tausend Christen in Indiens Finanzmetropole Mumbai gegen die zunehmende Gewalt gegen Christen und ihre Gotteshäuser protestiert. Zu der Kundgebung hatte laut dem asiatischen Nachrichtenportal «Ucanews» ein Zusammenschluss von 80 christlichen NGOs aufgerufen. Im Zentrum stand dabei die Warnung vor den von der hindu-nationalistischen Regierungspartei BJP forcierten sogenannten Anti-Konversionsgesetzen. Schon im Februar hatte ein ähnlicher Protestmarsch in der indischen Hauptstadt Neu-Delhi stattgefunden.

Vatikan
Katholischer «Welttag der Grosseltern»

Auch in diesem Jahr ruft der Vatikan einen «Welttag der Grosseltern und älteren Menschen» aus – für den 23. Juli. Papst Franziskus wählte dafür das Motto «Seine Barmherzigkeit von Generation zu Generation».

Mit «Helm und Hellebarde»

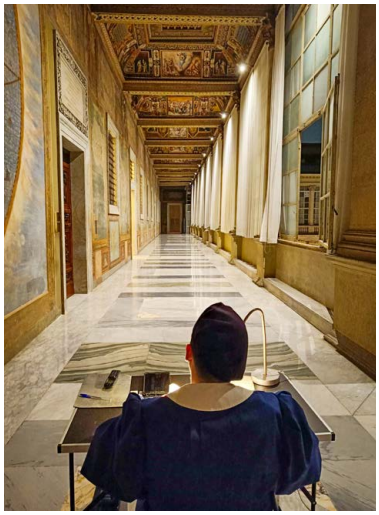
Nachtdienst in der Schweizergarde

Drei junge Obwaldner leisten gegenwärtig Dienst in der Schweizergarde. Seit 20 Monaten lebt Joel Dübendorfer in Rom und bewacht dort den Vatikan. Er erzählt.

Unser Dienst in der Garde beschränkt sich nicht nur auf die Tagstunden. Wir sind auch nachts im Einsatz. Mehrere Dienstposten sind siebenmal 24 Stunden in der Woche bewacht. So etwa die Porta Sant'Anna, welche den Angestellten des Vatikans, den Lieferanten des Supermarkts und der Apotheke als Eingang dient. Dieser Posten wird in den Nachtstunden üblicherweise von zwei Gardisten besetzt. Im Apostolischen Palast befinden sich noch einmal zwei Gardisten, aber auf zwei verschiedenen Posten. Von diesen hat man eine wunderbare Aussicht auf den Petersplatz und ganz Rom. Natürlich ist auch in der Nacht eine Patrouille unterwegs, welche auf ihrer Routinerunde verschiedenste Türen und Räume kontrolliert und im Notfall sofort zur Verfügung steht. Schon der eine oder andere Gardist glaubte, in den grossen verwinkelten Gängen des Apostolischen Palasts Geister gesehen zu haben.

Die Zentrale der Schweizergarde ist natürlich rund um die Uhr besetzt. Neben den vielen Überwachungskameras werden dort auch die Wachtjournale des Vortages kontrolliert und für den kommenden Tag Dokumente vorbereitet. Falls nötig werden Dienständerungen vorgenommen; beispielsweise wenn es in der Nacht zu einem Krankheitsfall unter den Gardisten kommt. Aber der Nachtdienst, welchen wir in der Residenz von Papst Franziskus leisten dürfen, ist für uns Gardisten bei weitem am spannendsten. Neben Kuchen, welcher uns stets vom persönlichen Sekretär des Papstes gebracht wird, bietet sich ab und zu Gelegenheit, einige Worte mit dem Heiligen Vater zu wechseln. Selten redet man viel mit ihm; jedoch sind diese Momente stets das Highlight des Nachtdienstes.

Filmreife Szene aus dem «Nachtleben» der Garde.



Aufregend: Jeden Moment könnte sich eine Türe öffnen und Papst Franziskus heraustreten.

Auf allen Posten ist Lesen während der Nacht erlaubt. Mir scheint, dass einige Gardisten das eine oder andere Buch in ihrer Nachtschicht fertig gelesen haben. Für mich bedeutet der Nachtdienst eine gute Abwechslung zu manchmal stressigen Tagen.

Joel Dübendorfer

Caritas in der Ukraine

Ein Lichtblick in schwierigen Zeiten

45 Jahre lang lebte Oleksandr glücklich mit seiner Frau in Popasna in der Nähe von Luhansk. Dann wurde die Ukraine angegriffen. Nichts ist mehr, wie es einmal war. Ein Lichtblick in diesen schwierigen Zeiten ist für ihn die Hilfe der Caritas.

Als der Krieg ausbrach wehrte sich Oleksandr dagegen, sein Haus zu verlassen. Denn das war für ihn nicht nur sein Haus, sondern sein Leben, der Schatz seiner Erinnerungen, der Ort, an dem er eines Tages in Frieden sterben wollte. Er wollte nicht wahrhaben, dass dieser Krieg lange dauert. Er konnte nicht glauben, dass «Nachbarn» zu so etwas fähig sind und über Wochen ganze Landstriche bombardieren. Der 74-Jährige versteckte sich mit seiner Frau im Keller, suchte vor den Angriffen Schutz. Wie durch ein Wunder überlebten sie auch jene Nacht, bei der ihr Haus komplett zerstört wurde. Jetzt war an ein Bleiben nicht mehr zu denken. Das ganze Gebäude lag in Schutt und Asche.
Mit dem Auto brachte Oleksandrs Sohn seine betagten Eltern nach Pavlograd. Die Nächte in den nasskalten Schutzräumen hatten den beiden schwer zugesetzt, körperlich und seelisch. Oleksanders Frau musste ins Spital eingeliefert werden. Helfen konnte man ihr nicht, sie war zu sehr geschwächt. Wenig später starb sie. Es war ein weiterer schlimmer Schlag für den Mann, der durch den Krieg selbst seiner begrenzten Lebensperspektive beraubt worden war. In kürzester Zeit hatte er alles verloren, was ihm bisher Kraft und Freude zum Leben geschenkt hatte.

Die Hilfsangebote passen sich der jeweiligen Lage an

Er hörte, dass Caritas Personen wie ihm hilft. Er erhielt Bargeld, mit dem er sich dringend benötigte Medikamente kaufen konnte. Die Miete für seine kleine Wohnung bestreitet er von seiner Rente, aber für alles andere reicht es kaum aus. Für Oleksandr ist besonders wichtig, dass er spürt, dass er nicht alleine ist, dass es in dieser schrecklichen Lage Unterstützung gibt, Menschen, die zuhören, Menschen, die solidarisch sind, Menschen, die Hoffnung schenken.
Caritas Schweiz engagiert sich zusammen mit dem internationalen Caritas-Netz in der Ukraine und den umliegenden Ländern Polen, Rumänien, Moldawien und der Slowakei. Bereits im Vorfeld des Krieges waren gemeinsam Strategien und mögliche Hilfsmassnahmen entwickelt worden, um im Ernstfall gerüstet zu sein. Bei ihrem Einsatz für die notleidenden Menschen in der Ukraine wird Caritas Schweiz auch von Partnern wie der Glückskette und der Deza unterstützt. Die Caritas führt Notschlafstellen, gibt Lebensmittel und Hygienepakete ab, verteilt Materialien, um beschädigte Häuser wieder wetterfest zu machen, bietet psychologische Hilfe an und verteilt – wie im Fall von Oleksandr – Bargeldhilfen. Die Hilfsangebote der Caritas passen sich der jeweiligen aktuellen Lage an, die sich je nach Kriegsverlauf konstant verändert.

(Bild: Caritas)

Tausende von Freiwilligen helfen seit Beginn des Krieges bei der Verteilung von Nothilfepaketen mit.

Noch nie dagewesene Solidarität

Solange die Angriffe in dieser Intensität anhalten, leistet Caritas Nothilfe. Aber mit jedem Tag des Krieges wird mehr zivile Infrastruktur zerstört. Daher verpflichtet sich Caritas wohl für viele Jahre, im Wiederaufbau tätig zu sein, Einkommensmöglichkeiten zu schaffen, Perspektiven für intern Vertriebene zu entwickeln.
All dies ist nur dank Spenden möglich. Für diese noch nie dagewesene Solidarität von Privatpersonen, kirchlichen Institutionen und Pfarreien, Stiftungen und Firmen möchten wir danken. Caritas Schweiz erhielt Spenden in Höhe von knapp 20 Millionen Franken. Gemeinsam können wir den notleidenden Menschen in der Ukraine helfen.

Caritas Schweiz

Synodaler Prozess: Europäische Versammlung in Prag

Tiefe Gräben wurden sichtbar

Der synodale Prozess ist in der kontinentalen Phase. An der europäischen Versammlung in Prag nahm auch eine Schweizer Delegation online teil. Darunter war Simon Spengler, Bereichsleiter Kommunikation der Katholischen Kirche im Kanton Zürich. Ein Erfahrungsbericht.

«Die Gräben in der Kirche lassen sich nicht länger fromm übertünchen», sagt Simon Spengler über die synodale Versammlung in Prag.

Berichte aus dem kirchlichen Leben aus 39 europäischen Ländern zu hören, ist schon per se eine enorme Bereicherung. Doch Prag ist kein Grund, in Euphorie auszubrechen. Auf drastische Weise wurde deutlich, wie tief die Gräben in unserer Kirche sind und wie gegensätzlich interpretiert wird, was «synodale Kirche» sein soll. Mit Sorgenfalten nahm unsere Gruppe die inhaltlichen Spannungen wahr, die in Prag offen zu Tage traten: Während für die einen Gott auch unsere moderne säkulare Welt liebt und sich hier zeigt, ist diese Welt für andere vom Teufel und nur eine Gefahr für den katholischen Glauben. Während «Einbezug der Jugend» für die einen bedeutet, jungen Menschen mit ihren Werten und Hoffnungen Raum in der Kirche zu geben und sie in Entscheidungsprozesse einzubeziehen, verstehen andere darunter, Jugendliche wieder «mehr in die Kirche zu schicken» und den Religionsunterricht zu verstärken.

Teilhabe von Frauen

Während einige unter «Teilhabe von Frauen» auch Teilhabe an den kirchlichen Ämtern und Entscheidungsfunktionen verstehen, betonen viele die «besondere Aufgabe» der Frauen ausserhalb von Hierarchie und Weiheämtern. Während wenige darauf hinweisen, dass eine echte synodale Kirche auch das Priester- und Bischofsamt neu ausgestalten müsse, beschwören nicht wenige, eine Kirche ohne die führende Rolle der Bischöfe und Priester breche zusammen und gerate zur Anarchie. Immer wieder wird die Teilhabe und Akzeptanz von queeren Menschen angemahnt, mindestens so oft aber auch erklärt, sie lebten in Sünde und gegen Gottes Schöpferwillen. Wie das alles unter einem Dach zusammenpassen soll, bleibt mir ein Rätsel. Und wer entscheidet am Ende darüber, wie es weitergehen soll?

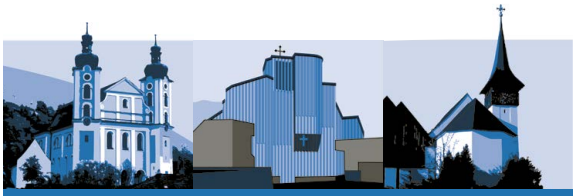
Kontinentale Versammlung

Die europäische Versammlung vom 5. bis 10. Februar in Prag war ein weiterer Schritt im weltweiten synodalen Prozess: Bischöfe, Priester und Laien aus ganz Europa berieten über die Krise der katholischen Kirche. Die Schweizer Delegation bestand aus Bischof Felix Gmür, Helena Jeppesen (Fastenaktion) und Tatjana Disteli (Kath. Kirche Kanton Aargau). Zehn weitere Personen waren online zugeschaltet. Auch in anderen Kontinenten finden solche Treffen statt. Im Herbst 2023 und 2024 folgt die weltkirchliche Synode in Rom.

Nicht hinter Prag zurück

Hilfreich war das Statement der Schweizer Delegation in Prag, die mit unseren Erfahrungen mit dem dualen System aufzeigte, wie Entscheidungsprozesse künftig auch auf gesamtkirchlicher Ebene ablaufen könnten. Die Gräben in der Kirche wurden ungeschönt sichtbar, sie lassen sich nicht länger fromm übertünchen. Von einer Lösung sind wir weit entfernt, nicht mal ein Weg zur Lösungsfindung zeichnet sich ab. Doch die Kirche kann nicht hinter Prag zurück, genauso, wie sie sich jetzt immer an ihrem selbst deklarierten Anspruch messen lassen muss, synodale Kirche sein zu wollen.

Simon Spengler
(gekürzt)



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 29. April

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 30. April – 4. Sonntag der Osterzeit

Opfer: Das Hungerprojekt Schweiz

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 1. Mai

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 2. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 3. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Sarnen	Schulgottesdienst 2.–6. Klasse, Kapelle Wilen
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 4. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kap. Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche Kägiswil
19.30	Schwendi	Maiandacht mit Kirchenchor, Pfarrkirche

Freitag, 5. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 6. Mai

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion mit anschliessender Segnung der aufzuhebenden Gräber, Pfarrkirche

Sonntag, 7. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit

Opfer: für die Arbeit der Kirchen in den Medien

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion mit anschliessender Segnung der aufzuhebenden Gräber, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion mit anschliessender Segnung der aufzuhebenden Gräber, Pfarrkirche

Montag, 8. Mai

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
16.00	Sarnen	Rosenkranz, Kapelle Am Schärme
19.30	Sarnen	Maiandacht mit FG und KAB Sarnen, Lourdesgrotte Sarnen

Dienstag, 9. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 10. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
07.45	Kägiswil	Schulgottesdienst, Pfarrkirche
08.00	Schwendi	Schulgottesdienst, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 11. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche
19.30	Sarnen	Maiandacht mit Lourdespilgerverein, Lourdesgrotte Sarnen

Freitag, 12. Mai

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas:
Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai

Gedächtnisse

Sarnen

Samstag, 29. April, 18.00
Jzt.: Ernst und Trudy Amstalden-Ettlin, Zug.

Samstag, 6. Mai, 18.00
Jzt.: Theres Koller, Am Schärme; Familie Anna und Robert Kathriner-Koller, Enzigrüti, Wilen;
Max und Annamarie Schildknecht-Halter, Am Schärme;
Otto Jakober-Britschgi und Familie, Museumstrasse 7.

Schwendi

Sonntag, 30. April, 09.00
Jzt.: Geschwister Britschgi, Syten; Lina Britschgi-Britschgi, Sonnegg.

Sonntag, 7. Mai, 09.00
Jzt.: Familie Melchior und Theres Kiser-Schmid, Gehrenbodenmatt 1.

Kägiswil

Sonntag, 30. April, 18.00
Erstjzt.: Pia Wallimann-von Wyl, Geristrasse 18.

Taufen

Sarnen

Timo Lino Kathriner, Museumstrasse 3.
Mauro Ambauen, Oberwilerstrasse 27, Wilen.

Schwendi

Thea Malou Zumstein, Pilatusstrasse 14b, Sarnen.

Kägiswil

Lian Aufdermauer, Brünigstrasse 12.

Aus dem Seelsorgeraum

Segnung der Gräber, die aufgehoben werden

Gabriela Lischer wird nach den folgenden Gottesdiensten bei den aufzuhebenden Gräbern vorbeikommen und diese segnen:

Pfarrkirche Sarnen:	Samstag, 6. Mai, 18.00
Pfarrkirche Schwendi:	Sonntag, 7. Mai, 09.00
Pfarrkirche Kägiswil:	Sonntag, 7. Mai, 18.00

Betroffen sind folgende Gräber in Sarnen:
Urnenhain
Feld F, Gräber 49–59 und 66–80,
Beisetzungen von 2011 bis Mai 2013
Urnenreihengräber
Feld L, Reihe 3, Gräber 1–17,
Beisetzungen von 2011 bis 2013
Erdreihengräber
Feld O, Reihe 3, Gräber 1–13,
Beisetzungen von 2002 bis 2003

Betroffen sind folgende Gräber in Stalden:
Erdreihengräber
Feld A, Reihe 1, Gräber 1–10,
Beisetzungen von 2001 bis 2002
Urnenreihengräber
Feld C, Reihe 3, Gräber 1–7,
Beisetzungen von 2009 bis 2011

Betroffen sind folgende Gräber in Kägiswil:
Urnenreihengräber
Feld D, Reihe 1, Gräber 4–14,
Beisetzungen von 2009 bis 2013
Erdreihengräber
Feld D, Reihe 3, Gräber 3–12,
Beisetzungen von 1998 bis 2002
Urnenhain
Feld B, Gräber 1–7,
Beisetzungen von 2007 bis 2012

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Am **Dienstag, 9. Mai** findet die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt, mit dem Regierungsrat und dem Dekanat Obwalden. Fahrkosten: Fr. 36.– für Erwachsene und Fr. 24.– für Kinder.
Weitere Details entnehmen Sie bitte der Presse oder den Infoblättern in den Kirchen. Die Anmeldung für die Carfahrt für Privatpersonen nimmt das Sekretariat **bis 1. Mai** entgegen.

Maiandachten

Donnerstag, 4. Mai, 19.30
Pfarrkirche Schwendi
Die Frauengemeinschaft Stalden gestaltet die Maiandacht, musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor Schwendi unter der Leitung von Slobodan Todorovic.

Montag, 8. Mai, 19.30
Lourdesgrotte Sarnen
Frauengemeinschaft Sarnen und KAB laden zur Andacht ein.
(Findet bei jeder Witterung statt)

Donnerstag, 11. Mai, 19.30
Lourdesgrotte Sarnen
Andacht mit dem Lourdespilgerverein, gestaltet von den Schwestern des Benediktinischen Zentrums Sarnen.
(Findet bei jeder Witterung statt)

Dorfkapelle Sarnen: Kultur und «Lenger Lädäla» am 13. Mai

Am 13. Mai bleiben die Ladentüren im Sarner Dorf länger geöffnet. Gleichzeitig stehen auch die Türen der Dorfkapelle offen. Treten Sie ein!

«Kirche, Kitsch und Kunst» – zwischen 14 und 18 Uhr
Sinnlich, sakral. Bilder der Kunstgeschichte untermalt mit Musik. Kommen, geniessen, verweilen und weiterziehen.

«Berühre mich nicht» – 18.30 Uhr
Ein sinnlicher Abend mit erotischen Texten der Bibel und Orgelmusik. Die Texte werden gelesen von Nicola Arnold und Bernhard Willi, an der Orgel begeistert Valérie Halter.
Anschliessend aphrodisierender Apéro vor der Dorfkapelle.

Jassä – zämä syy

Montag, 1. Mai, 14.00–16.30
im Pfarreizentrum Peterhof Sarnen.

Eltern-Kind-Singen

Mittwoch, 10. Mai, 15.30–16.20
im Peterhofsaal
Sich gemeinsam bewegen, tanzen, zuhören und singen. Ein Angebot der Familiä-Chilä für Kinder im Alter von 1½ bis vier Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person.
Unkostenbeitrag Fr. 5.–/Familie.
Rutschfeste Socken und etwas zum Trinken mitnehmen.

Seniorenausflug 60+

Fahrt in die Region Schaffhausen und Rheinau am Mittwoch, 17. Mai
Wir fahren in Richtung Knonauer Amt und Albis für einen Kaffeehalt. Weiter geht es dann in Richtung Zürcher Weinland und Schaffhausen. Wir bestaunen die schöne Landschaft des Zürcher Weinlands, das mit rund 220 Hektaren das grösste Weinanbaugebiet des Kantons Zürich ist. So besuchen wir auch das Kloster Rheinau; ein ehemaliges Benediktinerkloster auf einer Rheininsel.
Kosten: Fr. 50.–, inklusive Carfahrt, Kaffeehalt, Mittagessen ohne Getränk, Schlusstrunk

Anmeldung bis Freitag, 12. Mai an:
Sekretariat Seelsorgeraum Sarnen,
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch,
041 662 40 20.

Abfahrtszeiten:
Kägiswil: 08.00, Dörfli
Stalden: 08.00, Sportplatz/Postplatz
Sarnen: 08.15, Parkplatz Ei

Vereine

Familientreff Sarnen

Dienstag, 2. Mai, 09.00–11.00
Zischtigs-Träff im Peterhofsaal, 1. Stock. Unkostenbeitrag Fr. 5.– pro Familie. Karin Furrer, 079 479 69 56.

Frauengemeinschaft Kägiswil

Samstag, 6. Mai
Frauenabend «Dog», 19.30 im Pfarreisaal. Mitnehmen: Dog-Spiel, Apéro-Getränk oder Snack.

Frauengemeinschaft Stalden

Freitag, 12. Mai
Mehrzwecksaal Schule Stalden:
19.30–20.30 Tanzkurs,
ab 21.00 freies Tanzen.
Anmeldung für Tanzkurs bis 10. Mai bei Barbara Stocker, 079 627 86 29.

Familientreff Stalden

Mittwoch, 3. Mai, 09.00–11.00
Krabbel- und Spielträff
Lokal unter der Kirche.
Nicole Burch, 079 434 88 80.

Kolping Sarnen

Mittwoch, 3. Mai, 12.00
Zäme Zmittag ässä im Rest. Pappalappa. Anmelden fünf Tage vorher bei Romy Stafflage, 076 518 03 57.

DTV Stalden

Mittwoch, 3. Mai, 19.00
Maibummel für alle, die Zeit und Lust dazu haben. Treffpunkt beim Postplatz Stalden.

Rückblicke

Erstkommunionfeiern im Seelsorgeraum

Kägiswil: Sonntag, 2. April

9 Kinder mit der Religionspädagogin Agnes Kehrli und Pfarrer Bernhard Willi. *(Bild: Christine Rohrer)*

Schwendi: Sonntag, 16. April

12 Kinder mit der Religionslehrerin Vreni von Rotz und Pfarrer Bernhard Willi. *(Bild: Christine Rohrer)*

Sarnen: Samstag, 15. April

40 Kinder aus Sarnen und Wilen mit den Religionslehrerinnen Agnes Kehrli, Vreni von Rotz, Michaela Schneider und Pfarrer Bernhard Willi. *(Bild: Christine Rohrer)*

Zum ersten Mal haben 61 Mädchen und Buben aus der 3. Klasse die Kommunion empfangen. Die Hostie bzw. das Brot des Lebens will ein Zeichen dafür sein, dass Gott mit uns Menschen verbunden ist und die inneren Kräfte stärkt. Die Kinder erlebten einen einheitlichen Vorbereitungstag und in allen drei Pfarreien stand der Erstkommuniongottesdienst unter dem gleichen Begleitthema «Miär fiirid äs Fäscht mid Jesus».

Seelsorgeraum Sarnen

Sekretariat: Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20, seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung: Gabriela Lischer, Leitung Seelsorgeraum, Dr. theol.; Bernhard Willi, Pfarrer, Dr. theol.

Pfarrei Alpnach

Pfarramt: **041 670 11 32**
pfarramt@pfarrei-alpnach.ch
www.pfarrei-alpnach.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00
Priska Meile, Sekretariat
Claudia Wieland, Sekretariat
Felix Koch, Pfarreikoordinator
Joachim Cavicchini, Vikar
Anna Furger, Seelsorgerin
Jasmin Gasser, Religionspädagogin
Andrea Dahinden, Katechetin
Irene von Atzigen, Katechetin
Vreni von Rotz, Katechetin

Gottesdienste

Sonntag, 30. April
09.00 Eucharistiefeier
Opfer: Die Dargebotene Hand
10.30 Tauffeier

Dienstag, 2. Mai
08.30 Rosenkranz
09.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionspendung
19.30 Maiandacht in Schoried

Mittwoch, 3. Mai
19.30 Rosenkranz
in Alpnachstad

Donnerstag, 4. Mai
16.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionspendung
im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 5. Mai
08.00 Anbetung vor
dem Allerheiligsten
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Maiandacht in der
Lourdesgrotte Niederstad

Samstag, 6. Mai
17.30 Chinderfiir

Sonntag, 7. Mai
09.00 Festgottesdienst zum
Patrozinium der Pfarr-
kirche mit der Jodlergruppe
Bärgröseli Alpnachstad
Opfer: Pfarrkirche Alpnach
10.30 Tauffeier

Dienstag, 9. Mai
08.30 Rosenkranz
09.00 kein Gottesdienst (Landes-
wallfahrt Einsiedeln)
19.30 Rosenkranz in Schoried

Mittwoch, 10. Mai
19.30 Maiandacht mit der
Frauengemeinschaft
in Alpnachstad

Donnerstag, 11. Mai
08.10 Schulgottesdienst 3. Klasse
16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 12. Mai
08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 30. April, 09.00 Uhr
Ged. des Wohltätigkeitsvereins für Hans Nufer-Gasser, Niederstad 24. Stm.: Walter Gasser, Unterägeri und Paul und Agatha Gasser-von Hospenthal und Paul Gasser-Zenklusen, Schoried.

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr
Ged.: Margrit Fischer-Matter, Brünigstr. 8, Alpnachstad. Stm.: Josef und Frieda Rothenfluh-Ming und Familien, Eichi; Hausjahrzeit der Familien Wallimann; eine reduzierte Messe für alle Priester, für die eine Stiftung errichtet wurde oder die einmal in Alpnach gewirkt haben; Pfarrer Josef Mathis.

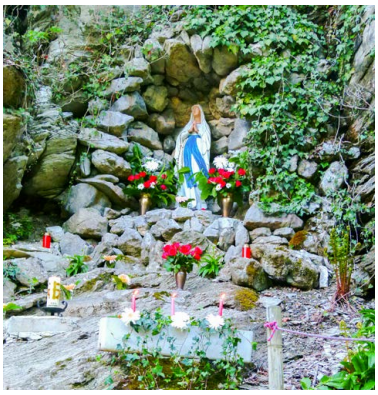
Agenda

9. Mai **Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln** für Angemeldete (bis 1. Mai, 11.30 ans Pfarramt)
10. Mai **Mittagstisch für Senioren** im Allmendpark um 12.00; Anmeldung bis 8.5. (11.30) ans Pfarramt

Pfarrei aktuell

Maiandachten

Im Mai, wenn alles zu blühen beginnt und wir für gewöhnlich das Aprilwetter hinter uns lassen können, ehren wir die Mutter allen Lebens, die Mutter Gottes, ganz besonders. So laden wir Sie herzlich zu unseren Maiandachten, gemäss Ausschreibung, ein.



Lourdesgrotte Niederstad.

Patrozinium unserer Pfarrkirche

Am **Sonntag, 7. Mai** feiern wir unsere Kirchenpatronin, auf die unsere Pfarrkirche St. Maria Magdalena geweiht ist. Dass die **Jodlergruppe Bärgröseli** diesen Gottesdienst musikalisch gestalten wird, freut uns sehr. Gerne laden wir herzlich ein zur Eucharistiefeier um 09.00 Uhr.

Jodlergruppe Bärgröseli Alpnachstad.

Abschluss Chinderfiir

Zur letzten Chinderfiir im laufenden Schuljahr und somit zum Abschluss des Themas «Mit chlinä Schritt dur Alpnach», lädt das Vorbereitungsteam alle Kinder der 1. bis 3. Klasse herzlich ein! Wir treffen uns am **Samstag, 6. Mai bereits um 16.30 Uhr vor der Pfarrkirche** und erkunden nach einem kurzen Spaziergang zusammen die reformierte Kirche. Um 18.30 Uhr sind wir wieder zurück bei der Pfarrkirche. Bitte zieht euch dem Wetter entsprechend an.

Mittagstisch für Senioren

Die Pfarrei Alpnach und die Pro Senectute OW laden am **Mittwoch, 10. Mai** herzlich zum Mittagstisch ab 12.00 Uhr im Allmendpark ein. Das Mittagessen inkl. Suppe, Dessert und Getränke kostet 20 Franken. Für den Wein bitten wir um einen freiwilligen Kostenbeitrag. Bitte melden Sie sich telefonisch an bis zum 8. Mai (11.30 Uhr) im Pfarramt, Tel. 041 670 11 32.

Neue Liturgiegruppe mit erstem Einsatz an Pfingsten

Wer sich für die liturgische Gestaltung von Gottesdiensten interessiert und sich aktiv in die Gottesdienstvorbereitung oder die Durchführung mit einbringen möchte, ist herzlich eingeladen bei unserer Liturgiegruppe mitzumachen, die wir **neu ins Leben rufen** möchten.

Mitwirkung erwünscht!

Interessierte treffen sich am **Donnerstag, 11. Mai** um 19.30 Uhr mit Vikar Joachim Cavicchini im Pfarreizentrum. Nach einem Austausch über die Vorstellungen bezüglich der Arbeit einer solchen Gruppe möchten wir uns konkret an die Vorbereitung des Pfingstgottesdienstes vom 28. Mai um 09.00 Uhr machen. Wir sind gespannt und freuen uns! Herzliche Einladung!

Wettersegen

Am 25. April haben wir das Fest des heiligen Markus gefeiert. Dieses Fest ist in deutschsprachigen Gebieten für gewöhnlich der Startschuss für den Wettersegen, um den wir nun also auch wieder in Alpnach am Ende der Gottesdienste bitten werden. Wie auf andere Dinge im Leben, so können wir auch auf das Wetter nur bedingt Einfluss nehmen und sind den Kräften der Natur ausgeliefert. Mit dem Bewusstsein dafür, dass nichts im Leben selbstverständlich ist und wir für Gottes Schöpfung ganz einfach nur staunend Danke sagen können, bitten wir Gott darum, vor Unwettern verschont zu bleiben und dass er unsere Arbeit begleiten möge, sodass wir «in Dankbarkeit und Freude gebrauchen, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist.»

Aus den Pfarreibüchern

Taufe

Levi Vögtlin am 23. April.

Wir wünschen der Tauffamilie Gottes Segen, alles Liebe und viel Freude.

Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat **041 660 14 24**
MO: 08.00–11.30/13.30–17.30
DI/MI/DO: 08.00–11.30
FR: 13.30–17.00
pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam
Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24
Bruder-Klausen-Kaplan
Ernst Fuchs 041 660 12 65
P. Mihai Perca 079 539 17 32
Christoph Jakober 079 438 77 24
Alexandra Brunner 041 660 14 24

Gedächtnisse

Freitag, 5. Mai, Kapelle Ewil
08.30 Stm. Marie und Josef Rohrer-von Flüe, Lengacher, Flüeli-Ranft.

Samstag, 6. Mai
09.15 Dreiss. Josef von Ah-Windlin, Gibelrain 2, Flüeli-Ranft.

Montag, 8. Mai
09.15 Stm. Bertha Bonderer-Brändle, Vättis.

Dienstag, 9. Mai
09.15 Stm. Walter und Hedi Omlin-Stöckli und Familie, Edisriederstr. 1.

Samstag, 13. Mai
09.15 1. Jzt. Alice Rohrer-Peter, Stockenmatt, 1; Stm. Gregor Omlin, Wissibach; Stm. Werner und Elisabeth Rohrer-Mattle, Flüelistrasse 34.

Gottesdienste

Samstag, 29. April
09.15 Gedächtnisgottesdienst
18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 30. April – 4. Sonntag der Osterzeit
08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: Information kirchliche Berufe
17.00 Jahreskonzert Gospelchor Sachseln

Montag/Mittwoch, 1./3. Mai
09.15 hl. Messe

Dienstag, 2. Mai
09.15 hl. Messe
14.30 Bruder-Klausen-Messe
19.30 Maiandacht

Donnerstag, 4. Mai
11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 5. Mai
08.30 hl. Messe, Kapelle Ewil
09.15 hl. Messe

Samstag, 6. Mai
09.15 Gedächtnisgottesdienst
18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 7. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit
08.30 und 10.00 hl. Messe Opfer: Die Dargebotene Hand, Telefonseelsorge
19.30 Maiandacht

Montag, 8. Mai
09.15 hl. Messe

Dienstag, 9. Mai
09.15 hl. Messe
19.30 Maiandacht

Mittwoch, 10. Mai
09.15 hl. Messe
19.30 Maiandacht, gestaltet durch die Frauengemeinschaft Sachseln

Donnerstag, 11. Mai
11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 12. Mai
09.15 hl. Messe

Samstag, 13. Mai
09.15 Gedächtnisgottesdienst
18.00 Vorabendgottesdienst

Gottesdienstzeiten

Ab 1. Mai bis Ende Oktober feiern wir jeweils am Donnerstag die heilige Messe um 11.00 als Bruder-Klausen-Messe.
Die übrigen Gottesdienstzeiten bleiben wie gewohnt.

Maiandachten

Maiandachten halten wir jeweils
- Sonntag und Dienstag um 19.30 in der Pfarrkirche
- Montag um 17.00 in der Kapelle Ewil
- Freitag um 19.30 in der Kapelle Edisried

Chiläkaffee

Am **Sonntag, 7. Mai** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 zum Kaffee im Pfarreiheim eingeladen.

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Dienstag, 9. Mai
06.50 Abfahrt Sachseln/Werkhof.
Kosten Car: Fr. 36.– für Erwachsene und Fr. 24.– für Kinder.
Das detaillierte Programm ist im Schriftenstand der Pfarrkirche aufgelegt.

Anmeldung für die Carfahrt und die Klosterführung am Nachmittag **bis am Montag, 1. Mai an das Pfarramt Sachseln:** 041 660 14 24, pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

Pro Senectute: Jassnachmittag und Dog im Felsenheim

Am Montag, 1. Mai lädt Pro Senectute von 13.30 bis ca. 17.30 zum Jassen und Dog-Spielen im Felsenheim ein.

Pfarreiausflug in die Alpenstadt Chur

Samstag, 26. August 2023
Tagesprogramm:
07.30 Abfahrt mit Reisecar beim Parkplatz bei der Kirche
Kaffeepause
10.30 Stadtführung in Chur
12.00–14.00 Mittagspause mit individueller Verpflegung
14.00 Spaziergang unter kundiger Führung vom Dom bis zur Stephanskirche
16.00 Zabigplättli mit Wein im Torculum: Degustation mit Geschichten zur Weinregion Graubünden
Circa 19.30 Ankunft in Sachseln
Kosten: Carfahrt inkl. Führungen und Zabig Fr. 60.–/Person.

Anmeldung bis am 10. Juli an: Pfarreisekretariat
Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln
041 660 14 24 oder per E-Mail: pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

Erstkommunion «Im Brot d'Liäbi vo Jesus gspirä»

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben.

Wenn es draussen in Strömen regnet und die Erstkommunionkinder mit der Sonne im Herzen und der feierlichen Marschmusik der Musik Eintracht in Festfreude zur Kirche ziehen, dann kommt alles gut und das Fest kann beginnen.
So wurde im schützenden Haus Gottes mit dem Eröffnungslied «Miär fiirid hit äs grossäs Fäscht» schon bald eine verbindende, frohe Festgemeinschaft von unseren 29 Erstkommunionkindern mit ihren Familien und Gästen spürbar.
Mögen eindrückliche Bilder, Worte, Melodien, Begegnungen und das Gefühl von Beschenktwerden noch lange auf den Glaubensweg der Kinder strahlen. Möge die Erfahrung, Jesus im heiligen Brot zu begegnen und seine Liebe im Herzen zu spüren, unseren Erstkommunionkindern die Gewissheit schenken: Jesus ist für mich da – im Zeichen von Brot darf ich ihm ganz nahe sein.

Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
kaplanei.flueli@bluewin.ch
P. Mihai Perca 079 539 17 32

Mitteilungen

Hl. Messe im Ranft

Ab dem **1. Mai bis Ende Oktober** feiern wir jeweils die heilige Messe am Freitag um 09.15 wieder im Ranft, obere Kapelle.

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs ist, wenn immer möglich, am Freitag im Ranft anzutreffen.

Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Die Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet am **Dienstag, 9. Mai** statt.
Für die Hin- und Rückfahrt wird ein Carangebot bereitgestellt.
Anmeldungen für die Carfahrt und die Klosterführung am Nachmittag sind bis Montag, 1. Mai an das Pfarramt Sachseln zu richten:
Tel. 041 660 14 24 oder
pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

Die Abfahrt im Flüeli ist um 06.40.

Gottesdienste

Samstag, 29. April
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 30. April
4. Sonntag der Osterzeit
09.15 hl. Messfeier
10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Opfer: Information kirchliche Berufe

Montag, 1. Mai
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 2. Mai
09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 3. Mai
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 4. Mai
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 5. Mai
09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 6. Mai
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 7. Mai
5. Sonntag der Osterzeit
09.15 hl. Messfeier
10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Opfer: Mission der St. Anna-Schwestern, Luzern

Montag, 8. Mai
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 9. Mai
09.15 hl. Messfeier

Mittwoch, 10. Mai
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Donnerstag, 11. Mai
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 12. Mai
09.15 hl. Messfeier im Ranft

Samstag, 13. Mai
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski
041 669 11 22

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 29. April
Keine hl. Messe

Sonntag, 30. April
4. Sonntag der Osterzeit
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 2. Mai
09.15 hl. Messe

Mittwoch, 3. Mai
19.30 Maiandacht

Donnerstag, 4. Mai
Keine hl. Messe

Freitag, 5. Mai
Herz-Jesu-Freitag
09.15 hl. Messe

Samstag, 6. Mai
Keine hl. Messe

Sonntag, 7. Mai
5. Sonntag der Osterzeit
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
19.30 Maiandacht

Dienstag, 9. Mai
09.15 hl. Messe

Mittwoch, 10. Mai
19.30 Maiandacht

Donnerstag, 11. Mai
09.15 hl. Messe

Samstag, 13. Mai
Keine hl. Messe

Pfarrei aktuell

Fusswaschung und Ostern mit unseren Erstkommunikanten

Da unsere Kinder am Palmsonntag zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen durften, konnten sie schon am Gründonnerstag bei der Fusswaschung dabei sein und zum zweiten Mal Jesus in der heiligen Kommunion empfangen.

Maiandachten

Wie jedes Jahr werden wir in unserer Wallfahrtskirche die Maiandachten halten.
Sie finden jeweils am **Sonntag** und **Mittwoch um 19.30 Uhr** statt.
Durch die Fürbitte der Gottesmutter bringen wir alle unsere Anliegen vor Gott.
Wir laden alle ganz herzlich dazu ein.

Unsere Liebe Frau vom Melchtal, ca. 1460.

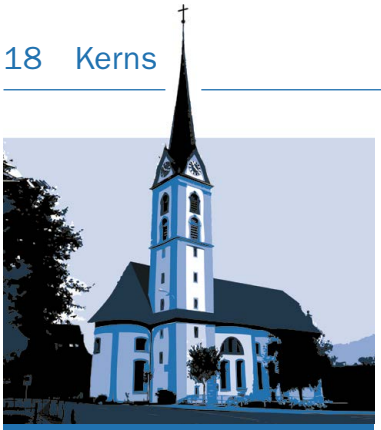
Weihegebet:
O meine Gebieterin,
o meine Mutter!
Dir bringe ich mich ganz dar,
und um dir meine Hingabe
zu bezeigen,
weihe ich dir heute meine Augen,
meine Ohren, meinen Mund,
mein Herz.
Mich selber ganz und gar.
Weil ich also dir gehöre,
o gute Mutter,
so bewahre mich,
beschütze mich als dein Gut
und dein Eigentum.
Amen.

Nicolà Zucchi (1586–1670)

FG Melchtal

Seniorenausflug mit dem ÖV
Mittwoch, 24. Mai, ganzer Tag
Nähere Angaben bei der Anmeldung und auf dem Flyer.

Anmeldung: bis 15. Mai an
Rosa Michel, Tel. 076 462 23 34



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch
Seelsorgeteam
Marianne Waltert 041 661 12 29
Pfarreibeauftragte
Thomas Schneider 041 661 12 28
Seelsorger
Sakristan/in 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 29. April
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. April
4. Sonntag der Osterzeit
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Tauffeier
Kollekte: Verein «Information kirchliche Berufe»

Dienstag, 2. Mai
08.00 Schulgottesdienst 2. Klasse

Mittwoch, 3. Mai
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 5. Mai
10.00 Eucharistiefeier im Huwel
19.30 Kapelle Mei: Maiandacht

Samstag, 6. Mai
16.00 Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt *(bei trockenem Wetter)*
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai
5. Sonntag der Osterzeit
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
11.00 Tauffeier in St. Niklausen
11.15 Tauffeier
19.30 Kapelle Mei: Maiandacht
Kollekte: Unterhalt der Lourdesgrotte in der Kernmatt

Dienstag, 9. Mai
Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln
09.30 Pilgermesse in der Klosterkirche Einsiedeln

Mittwoch, 10. Mai
08.00 Allmendmesse Dorf
09.30 Chinderchilä
19.30 Kapelle Mei: Maiandacht

Donnerstag, 11. Mai
19.30 Kapelle Siebeneich: Maiandacht der Frauengemeinschaft, musikalisch umrahmt vom Samiglaiser-Chor

Freitag, 12. Mai
08.00 Schulgottesdienst 6. Klasse
10.00 Eucharistiefeier im Huwel
19.30 Kapelle Mei: Maiandacht

Samstag, 13. Mai
17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Gedächtnisse

Samstag, 29. April, 17.30 Uhr
Erstjahrzeit für Richard Zgraggen-Tresch, Bachmattli 3.

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr
Dreissigster für Otto von Rotz-Cirbaj, Heimatweg 3.

Stiftmessen

Samstag, 29. April, 17.30 Uhr
Marie und Walter von Rotz-Durrer, Melchtalerstrasse 12, und Familien; Margrit Küchler-Krummenacher und Familie; Edy Durrer, Gibli; Anna und Karl Durrer-Michel, Sidernstrasse 5.

Samstag, 6. Mai, 17.30 Uhr
Fridolin und Marie Britschgi-Bucher, Stanserstrasse 9; Josef und Theres von Rotz-Röthlin und Familien, Hostatt, Dietried.

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr
Niklaus und Marie von Rotz-Amrhein und Familien, Quellbrunnen, St. Niklausen.

Pfarrei aktuell

Neues Leben in Christus

Durch die heilige Taufe dürfen wir am Sonntag, 30. April

- Marlene, Tochter von Stefan und Nadja Kretz-Durrer, Sandbachstrasse 19

am Sonntag, 7. Mai

- Emily Elaine, Tochter von Mark und Jennifer Stooss-Koch, Zumhofstrasse 70, Kriens
- Jan, Sohn von Daniel und Petra Vogel-Röthlin, Ächerlistrasse 44

in die Gemeinschaft mit Christus und seiner Kirche aufnehmen.

Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt

Samstag, 6. Mai, 16.00 Uhr
Sie sind bei trockenem Wetter herzlich zum Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte Kernmatt eingeladen.

Weitere Daten sind am Samstag, 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September und 7. Oktober.

Maiandacht im Mei-Chäppeli

Ab Freitag, 5. Mai ist im Mei-Chäppeli, Wysserlen, am Sonntag, Mittwoch, Freitag, um 19.30 Uhr eine Maiandacht *(bei jeder Witterung).*

Frauengemeinschaft Kerns

Maiandacht
Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr
in der Kapelle Siebeneich
Wer zu Fuss zur Kapelle Siebeneich spazieren möchte, trifft sich um 19.00 Uhr beim Parkplatz neben der Pfarrkirche.

Chinderchilä

Mittwoch, 10. Mai, 09.30 Uhr
Treffpunkt vor dem Hauptportal der Pfarrkirche
Geschichten hören, singen, beten, teilen – das alles ist Chinderchilä.

In kurzen Feiern erleben unsere Kleinsten Kirche und Gemeinschaft mit allen Sinnen. Angesprochen sind Kinder ab ca. 3. Jahren. Natürlich sind aber auch kleinere Kinder und Geschwister herzlich willkommen.

Einfach mal vorbeikommen und hereinschauen. Es lohnt sich.

Erstkommunion 2023

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 10. Mai, 20.00 Uhr
im Pfarrhofsaal
Die Traktanden entnehmen Sie bitte dem «Kerns informiert» oder von der Webseite www.kirche-kerns.ch.

Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem Apéro eingeladen.

Der Kirchgemeinderat lädt Sie herzlich zur Versammlung ein und dankt Ihnen für Ihr Interesse.

Familientreff Kerns

Spiel- und Krabbeltreff
Mittwoch, 3. Mai, 09.00–10.30 Uhr
im Pfarrhofsaal
Wir treffen uns zum Spielen und gemütlichen Beisammensein. Du darfst auch die Spielsachen der Ludothek ausprobieren, sie werden an diesem Morgen kostenlos zur Verfügung gestellt. Kaffee und Sirup stehen gegen einen Unkostenbeitrag bereit. Bring doch für dich ein Znüni mit.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Auskunft bei Renate Rohrer,
Tel. 077 420 51 48.
Nächste Treffen am Mittwoch, 6. September, 18. Oktober, 22. November.

Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 11. Mai, 12.00 Uhr
im Restaurant Rössli, Saal
Menü: Suppe, Hauptgang, Dessert
Kosten: Fr. 15.– (ohne Getränke)
Anmeldung bis am Vorabend unter Tel. 041 660 12 63.

Wir gratulieren

Zum 85. Geburtstag am 11. Mai
Marie Theresia Röthlin-Bissig,
Breitenmatt 13.

Zum 80. Geburtstag am 8. Mai
Hermann Michel-Arnold,
Arlistrasse 3.

Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam
Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Astrid Biedermann,
Pastorale Mitarbeiterin 079 232 96 07
Daniela Supersaxo,
Religionspädagogin 079 925 22 81
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat
Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 29. April
St. Anton/Grossteil
18.00 Dankgottesdienst der Erstkommunikanten

Sonntag, 30. April
4. Sonntag der Osterzeit
St. Laurentius/Rudenz
09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

Mittwoch, 3. Mai
Polenkapelle
19.30 Maiandacht

Freitag, 5. Mai
«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 6. Mai
St. Laurentius/Rudenz
13.30 Hochzeit von Stefanie Matter und Daniel Enz, Grundwaldstrasse 8
«dr Heimä»
17.30 Sunntigsfiir 1. und 2. Klassen
St. Laurentius/Rudenz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai
5. Sonntag der Osterzeit
St. Anton/Grossteil
09.30 Eucharistiefeier
Der FG-Frauenchor umrahmt den Gottesdienst mit Liedern.
10.30 Tauffeier Luisa und Jael Halter, Töchter von Carmen und Heinz Halter, Unterlinden 1
Kapelle Kleinteil
19.30 Eucharistiefeier, musikalisch mitgestaltet vom Duo Fidelio
Opfer: FG-Chor, Giswil

Mittwoch, 10. Mai
Polenkapelle
19.30 Maiandacht, gestaltet von der FG

Freitag, 12. Mai
«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. Mai
St. Anton/Grossteil
18.00 Eucharistiefeier, anschliessend «Na-Chilä-Träff» in der Boni

Gedächtnisse

St. Laurentius/Rudenz
Sonntag, 30. April
Stm. für Karl und Marie Abächerli-Kathriner, dr Heimä, Giswil.

Samstag, 6. Mai
Stm. für Josef und Agnes Halter-Sigrist, Diechtersmattstr. 4; Walter Halter-Aregger, Föhrenweg 9; Walter und Rosa Zumstein-von Ah, Melchaazopf.

St. Anton/Grossteil
Sonntag, 7. Mai
Erstjzt. von Otto Fenk-Wälti, Rüteli 24. Stm. für Theres Abächerli, ehem. Ahornweg; Fini und Otto Abächerli-Halter, Grossteilerstr. 73; Hans Abächerli, Schribersmatt 1; Josef und Josette Berchtold-Kuster, ehem. Kilchweg; Siegfried und Rosa Berchtold-Aschwanden, ehem. Friedheim. Gedächtnis für Les Routiers Sektion Obwalden.

Pfarrei aktuell

Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie, dass ab dem ersten Maiwochenende, 6./7. Mai, bis Ende Oktober die Sommergottesdienstordnung gilt, d. h.:
- der Samstagabendgottesdienst ist in St. Laurentius/Rudenz um 18.00 Uhr
- der Gottesdienst vom Sonntagmorgen in St. Anton/Grossteil um 09.30 Uhr

Einladung zur Firmung

Bald ist es so weit: 26 Firmandinnen und Firmanden dürfen das Sakrament der Firmung empfangen.
Das grosse Fest findet am 14. Mai um 09.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius/Rudenz statt. Das Sakrament wird von unserem ehemaligen Generalvikar Martin Kopp gespendet.
Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein, mit unseren Firmandinnen und Firmanden mitzufeiern und sie an ihrem grossen Tag zu begleiten.

Daniela Supersaxo

Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Auf den Dienstag, 9. Mai freuen sich viele Erstkommunionkinder, findet doch die Wallfahrt nach Einsiedeln

Erstkommunion 2023

Gruppe St. Anton, Grossteil.

Gruppe St. Laurentius, Rudenz.

(Bilder: Roman Kiser)

statt. Dieses Jahr gestaltet die Pfarrei Giswil die Pilgermesse, welche um 09.30 Uhr in der Klosterkirche beginnt. So viel sei schon verraten: Sie wird sportlich … Die Kinder und ihre Begleitpersonen freuen sich, wenn noch weitere Giswiler und Giswilerinnen an der Wallfahrt teilnehmen.
Die Car-Kosten betragen Fr. 36.–/ Erwachsene bzw. Fr. 24.–/Kind.
Abfahrtszeiten: 06.40 Uhr Bahnhof,
06.50 Uhr Schulhaus,
06.55 Uhr Kreisel Grossteil.
Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, um 14.00 Uhr an der Pilgerandacht im Oratorium oder an einer Klosterführung (Anmeldung unerlässlich) teilzunehmen. Um 15.30 Uhr ist Abschiedsgebet und Segnung der Wallfahrtsandenken in der Gnadenkapelle; um 16.00 Uhr Rückfahrt mit dem Car.
Anmeldungen für die Carfahrt und/ oder Klosterführung nimmt das Pfarramt bis am 1. Mai entgegen.

Astrid Biedermann

FG-Programm

Seniorenchörli-Probe
Montag, 1. Mai, 14.00 Uhr, «dr Heimä»

Ladies Night
Freitag, 5. Mai, 19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Ort: Boni, Hauetistr. 11, Grossteil
Kosten: freiwilliger Beitrag
Mitbringen: allenfalls Spiele, «Lismätä» oder?
Es braucht keine Anmeldung – einfach mit dabei sein!
Mit diesem Anlass möchten wir unser Jahresmotto «Frauenbande» umsetzen. Einen Abend mit gemütlichem Zusammensein geniessen: beim Plaudern, Spielemachen, Stricken oder einfach beim Nichtstun. Dabei lassen wir uns auch kulinarisch verwöhnen.

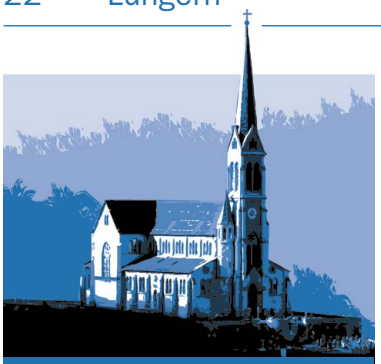
Seniorennachmittag
Mittwoch, 10. Mai, 13.30 Uhr im Mehrzwecksaal. Zusammensitzen, jassen, spielen und ein Zabig geniessen.

Zu Besuch bei der Feuerwehr Giswil
Mittwoch, 10. Mai, 14.00–16.00 Uhr
Ort: Feuerwehrlokal MZG Giswil
Kosten: Fr. 5.– pro Kind, ab 4 Jahren
Anmeldung: bis Freitag, 5. Mai
an familientreff@fg-giswil.ch oder
Anita Amgarten, 079 394 29 12
Möchtest du das grosse Feuerwehrauto aus der Nähe betrachten? Feuerwehrmänner erklären uns, wie es funktioniert, und geben uns wichtige Tipps zum Umgang mit dem Feuer. Interessierte Begleitpersonen dürfen auch dabei sein. Für ein Zvieri wird gesorgt.

Nähkurs
Montag, 22. Mai, 18.30–20.30 Uhr
Ort: Atelier Stjärna Värld,
Ried West 11, Giswil
Anmeldung: bis Donnerstag, 11. Mai
an Kaja Durrer, 079 371 50 12,
kaja.durrer@bluewin.ch
Kurskosten: Fr. 35.– exklusiv Material.
Es dürfen auch gerne eigene Stoffe mitgebracht werden.
Wir nähen zusammen einen Wimpel für die Tür.
Es braucht keine Nähkenntnisse.

Pro Senectute

Mittagstisch
Montag, 8. Mai, 12.00 Uhr, «dr Heimä»
Anmeldung bei:
Hedi Amgarten, 041 675 19 07
Beatrice Halter, 041 675 10 33



Pfarrei Lungern

Pfarramt **041 678 11 55**
Öffnungszeiten Sekretariat
Di, Mi, Fr 09.00–11.00
Do 14.00–17.00
Béatrice Imfeld/Nicole Gasser
sekretariat@pfarramt-lungern.ch
www.pfarrei-lungern.ch
Seelsorgeteam
Cristinel Rosu 041 678 11 55
Pfarreileiter
P. Mihai Perca
Priesterlicher Mitarbeiter
Katechese/Jugendarbeit
Michaela Michel
Walter Ming

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 30. April
Blauringaufnahme
09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Blauring Lungern

Mittwoch, 3. Mai
09.15 Schulgottesdienst IOS
Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Mai
Firmung
09.30 Firmgottesdienst
Opfer: Firmprojekt

Stiftmessen

Sonntag, 30. April, 09.30 Uhr
Pfarrer Fridolin Gasser
Sonntag, 7. Mai, 09.30 Uhr
Niklaus Gasser-Enz und Familie; Josef und Anna Gasser-Ming und Familien, Zänzis; Hans und Marie Gasser-Amgarten und Kinder, Eibach; Theodor und Theres Gasser-von Moos und Kinder, Zihl; Hans und Dory Imfeld-Zumstein und Kinder, Lenggasse; Hans Halter, Lehnbats und Bruder Pfr. Josef Beat Halter

Hausjahrzeit

Sonntag, 30. April, 09.30 Uhr
Familien Halter, Spenders
Sonntag, 7. Mai, 09.30 Uhr
Familien Vogler, Rüti

Kapelle Eyhuis

Sonntag, 30. April
4. Sonntag der Osterzeit
11.00 Eucharistiefeier
Opfer: Blauring Lungern

Freitag, 5. Mai
17.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionspendung

Sonntag, 7. Mai
11.00 Eucharistiefeier
Opfer: Firmprojekt

Freitag, 12. Mai
17.00 Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionspendung

Kapelle St. Beat Obsee

Mittwoch, 3. Mai
09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis

Kapelle Obsee:
Mittwoch, 3. Mai, 09.00 Uhr
Gedächtnis für Karl Alois Gasser, Hoiselkaris, gestorben in Orting, USA

Aus dem Pfarreileben

Sakrament der Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurde in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:

am 9. April
Lucien Gabriel Mir, Sohn von Guillaume Mir und Catrigna Gasser

Wir wünschen den Eltern viel Freude und Lucien Geborgenheit und Liebe im elterlichen Heim.

Information: Theater Lungern

Während der Theaterzeit (5. Mai bis 25. Juni 2023) stehen oben bei der Kirche nur wenige Parkplätze zu Verfügung.

Die Kirchenglocken werden an den Aufführungsabenden ab 20.15 bis 22.45 Uhr abgestellt.

Pfarrei aktuell

Obwaldner Witfrauen

Am **Dienstag, 2. Mai** findet die Wallfahrt nach Einsiedeln für Witfrauen aus dem Kanton Obwalden statt.

Abfahrt Lungern: 08.00 Uhr, Kirche
Kosten: Fr. 33.–
Auskunft: Rosmarie Peterer, 047 678 27 15

Landeswallfahrt Einsiedeln

Am **Dienstag, 9. Mai** findet die jährliche Obwaldner Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt.

Anmeldungen nimmt das Pfarramt gerne entgegen bis am 1. Mai (041 678 11 55).

Kirchgemeindeversammlung

Die **Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung** 2023 findet am **Donnerstag, 4. Mai** um **20.00 Uhr** in der **alten Turnhalle im Schulhaus Kamp** statt.

Traktanden:
1. Eröffnung Kirchgemeindevers.
2. Wahl der Stimmenzähler
3. a) Präsentation der Rechnung der Kirchgemeinde Lungern für das Jahr 2022
3. b) Revisorenbericht
3. c) Genehmigung der Rechnung
3. d) Decharge-Erteilung für den Kirchenrat
4. Orientierungen
5. Ehrungen und Begrüssungen
6. Fragerecht und Diverses

Im Anschluss an die Versammlung erzählt unsere Katechetin Michaela Michel über ihre Erfahrungen auf ihrem Pilgerweg.

Danach lädt der Kirchgemeinderat die Pfarreiangehörigen zum Apéro ein.

Die Rechnung 2022 und der entsprechende Beschlussantrag liegen während der gesetzlichen Frist bis zur Kirchgemeindeversammlung im Pfarrhaus, Gräbliweg 2, auf und können dort während der Öffnungszeiten eingesehen oder bezogen werden (auch telefonisch unter Tel. 041 678 11 55).

Die Rechnung kann auf der Webseite der Pfarrei – www.pfarrei-lungern.ch unter der Rubrik «Aktuell» – eingesehen werden.

Gemäss Art. 18 des Abstimmungsgesetzes sind Änderungsanträge zu den traktandierten Geschäften spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet beim Kirchgemeinderat, Gräbliweg 2, 6078 Lungern, einzureichen.

Gottesdienste

Samstag, 29. April
4. Sonntag der Osterzeit
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Blauring Lungern

Samstag, 6. Mai
5. Sonntag der Osterzeit
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Firmprojekt

Firmung in Lungern

Am **Sonntag, 7. Mai um 09.30 Uhr** findet in unserer Pfarrei die Firmung statt. 26 Firmand/innen lassen sich firmen, nachdem sie seit Herbst 2022 gemeinsam auf dem Firmweg unterwegs waren.

Unsere Firmlinge:
Luana Amgarten, Kevin Amstutz, Michael Baumann, Nicole Bürgi, Manuel Caluori, Alessia Castelanelli, Nathalie Fähndrich, Jonas Gasser, Yanik Gasser, Lars Halter, Noah Halter, Sereina Halter, Livana Imfeld, Lianne Imfeld, Timo Imfeld, Alina Ming, Hiroki Ming, Manuel Ming, Keira Anne Riches, Nico Rohrer, Mauro Vogler, Jamie Vogler, Shania Walker, Rebecca Zgraggen, Janick Zumstein, Nina Zumstein

Als Firmspender wirkt Generalvikar Peter Camenzind. Wir heissen ihn herzlich willkommen!
Alle Pfarreiangehörigen sind herzlichst eingeladen, mit den Firmand/innen diesen Augenblick zu feiern. Nach der Firmung sind alle zu einem Begegnungsapéro im Pfarreizentrum eingeladen.
Viele Personen aus Lungern haben im Firmteam nachhaltig und gottverbunden mitgewirkt. Während der Jahre 2022 und 2023 waren es: Astrid Imfeld, Fränzi Blättler, Martina Imfeld, Armin Imfeld, Janick Kathriner, Tobias Gasser, Manuela Bucheli und Simona Ming. Für ihre grosse und wertvolle Arbeit danken wir ihnen ganz herzlich.

Walter Ming, Firmwegleiter

AZA 6064 Kerns
Post CH AG

Abonnemente und Adressänderungen: Administration Pfarreiblatt Obwalden, Unterbalmstr. 8, 6064 Kerns, Tel. 079 575 10 12 tamaramay@gmx.ch

55. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni von Rotz. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 9/23 (13. bis 26. Mai): Montag, 1. Mai.

Ausblick Rückblick

Landeswallfahrt nach Einsiedeln: Dienstag, 9. Mai

Für die Wallfahrt wird ein Carangebot bereitgestellt. Dazu ist eine **Anmeldung** bei den Pfarrämtern bis **Montag, 1. Mai** unbedingt erforderlich.

Abfahrtsorte und -zeiten:

Talstation Obsee	06.20 Uhr
Lungern, Kirche	06.25 Uhr
Kaiserstuhl, Hotel	06.35 Uhr
Giswil, Bahnhof	06.40 Uhr
Giswil, Schulhaus	06.50 Uhr
Grossteil, Kreisel	06.55 Uhr
Wilen, Forst	06.50 Uhr
Wilen, Post	06.55 Uhr
Sarnen, Bahnhof	07.00 Uhr
Flüeli, Post	06.40 Uhr
Sachseln, Werkhof	06.50 Uhr
Stalden, Post	06.45 Uhr
Melchtal, Post	06.30 Uhr
St. Niklausen, Post	06.45 Uhr
Kerns, Post	06.55 Uhr
Kägiswil, Kreuzstr./Adler	07.00 Uhr
Alpnach Dorf, Kirche	07.10 Uhr
Alpnachstad, Bahnhof	07.15 Uhr

Maiandachten in der Lourdesgrotte Sarnen

Die FG und KAB Sarnen halten am Montag, 8. Mai um 19.30 Uhr eine Maiandacht in der Lourdesgrotte Sarnen. Der Lourdespilgerverein Obwalden lädt am Donnerstag, 11. Mai um 19.30 Uhr zur Maiandacht in die Lourdesgrotte ein. Schwestern des Benediktinischen Zentrums gestalten die Andacht.

Treffen Chliichinder-/ Sunntigsfiiren

1. Mai, 8.30–11.15 Uhr oder 19.00–21.45 Uhr auf der Fachstelle Religionspädagogik in Sarnen. Thema «Musik und Bewegung in den Feiern». Kursleiterin Gabriella Aebersold, Katechetin und Erwachsenenbildnerin. Anmeldung (sofort) auf der Fachstelle Religionspädagogik.

Muttertagskonzert in der Kollegikirche Sarnen

Unter dem Titel «Wie die Alten sungen, so zwitschern die Jungen» laden die Obwaldner Jung-Juizer am 12. Mai um 19.30 Uhr zu einem Konzert in die Kollegikirche Sarnen ein. Eintritt frei. Kollekte.

In Alpnach läutet die Friedensglocke

Jeden Mittwoch um 12 Uhr erinnert die grösste Glocke des Kantons – die grosse As-Glocke aus dem Jahr 1889 (Korrektur durch Oski Wallimann: 5033 kg ist richtig) – an jene Menschen, die unter dem Krieg in der Ukraine leiden. Möge dort und an anderen Orten auf der Welt möglichst bald Frieden einkehren.